

die westdeutsche Bundesrepublik: „Es muß doch möglich sein, dieses mein Land zu gestalten, daß es sich lohnt, in ihm zu leben“ Eben darum handelt es sich. Solange in Westdeutschland die Herren der Rüstungsmonopole und des Verbandes der Industriellen das entscheidende Wort zu sagen haben, solange die Neonazipartei die Sympathien der Kräfte des Monopolkapitals und der regierenden CDU/CSU hat und sich legal ausbreiten kann, solange Milliarden in die Atomrüstung gesteckt werden, solange die Militarisierung des öffentlichen Lebens erfolgt, solange die Krise der Demokratie sich vertieft und dem Volk die Willkür der großen Monopole aufgezwungen wird, solange die Jugend schikaniert wird, der Bildungsnotstand herrscht und Tausende Bauern gelegt werden, können die westdeutschen Bürger wirklich nicht wissen, wofür sie eigentlich leben.

Das alles ist übrigens auch eine grobe Mißachtung und Verletzung des Bonner Grundgesetzes. Es ist Sache der westdeutschen Bevölkerung selbst, vor allem ihrer Gewerkschaften und ihrer Jugendverbände, der werktätigen Bauern und der demokratischen Kreise des Bürgertums, sich darüber Gedanken zu machen, wie ein neuer Anfang in Westdeutschland möglich gemacht wird.

Das Volk der Deutschen Demokratischen Republik — so meine ich — hat seine geschichtliche Pflicht erfüllt, den demokratischen Weg zur Bewältigung der Vergangenheit erfolgreich zurückgelegt und den weiteren Weg zur Meisterrung der Zukunft aufgezeigt. Der Entwurf der Verfassung spiegelt diese gewaltige fortschrittliche Leistung unseres Volkes für ganz Deutschland wider.

Verehrte Abgeordnete! Lassen Sie mich abschließend an die geschichtliche Bedeutung erinnern, die der Ausarbeitung, Diskussion und Verabschiedung der sozialistischen deutschen Verfassung zukommt. Was über Jahrhunderte hinweg die besten und edelsten Geister unserer Nation erträumt, erhofft und erstrebt haben — Freiheit, Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Brüderlichkeit — das wird bei uns durch den Sozialismus verwirklicht. *Mit dem Sozialismus vermögen erstmalig Deutsche jene gesellschaftlichen Bedingungen zu schaffen und zu nutzen, die die großen Menschheitsideale lebendig werden lassen.* Wen wundert es da, daß sich die alte Welt, daß sich alles Reaktionäre und Zukunftsfeindliche dagegen aufzubauen versucht.

Unsere sozialistische Verfassung erklärt das gemeinsame Wirken von Gesellschaft, Staat und Bürger zum Grundgebot aller. Sie wird die Verfassung einer sozialistischen Gesellschaft sein, wie sie *Marx und Engels* bereits vorausgedacht haben, als sie im *Kommunistischen Manifest* von einer Assoziation sprachen, „worin die freie Entwicklung eines jeden die Bedingung für die freie Entwicklung aller ist“. Somit ist *die sozialistische Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik die deutsche Charta der Freiheit und der Menschlichkeit.*

Im Einvernehmen mit den in der Volkskammer vertretenen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen und im Einklang mit dem Grundsatz „*Alles durch das Volk, alles mit dem Volk, alles für das Volk*“ schlägt die Verfassungskommission dem Hohen Haus vor, den Entwurf nach seiner Erörterung und grundsätzlichen Billigung zu veröffentlichen und unserem Volk zur Prüfung vorzulegen.

Jeder Bürger der Deutschen Demokratischen Republik soll und wird die Möglichkeit haben, den Entwurf der ersten deutschen sozialistischen Verfassung auf Herz und Nieren zu prüfen, sich eine Meinung zu bilden und gegebenenfalls der Verfassungskommission Vorschläge zu unterbreiten. Jeder